



Ludwig-Georgs-Gymnasium  
Darmstadt

---

# **Fachcurriculum Deutsch**

## **Klassen 5 – 9 (G8)**

# **INHALT**

## **Jahrgangsstufen 5/6**

Umgang mit Sachtexten

Mündliches und schriftliches Erzählen

Satzglieder

Gleich/ähnlich klingende Vokale // Dehnung/Schärfung

Lyrische Ausdrucksweise

Schreiben: s-Laute

Schreiben: Groß- und Kleinschreibung

LRS-Förderung

Kreatives Schreiben

## **Jahrgangsstufen 7/8**

Ganzschrift

Fächerübergreifende Vorbereitung des Betriebspraktikums PoWi-D

Lyrik

Balladen

Erörterung

(Print-) Medium: Zeitung

Kreatives Schreiben

Grammatik  
Inhaltsangabe / Konjunktiv / Protokoll  
Rechtschreibung / Zeichensetzung  
LRS-Förderung

## **Jahrgangsstufe 9**

Drama  
Umgang mit und Wirkung von Medien  
Umgang mit literarischen Texten  
Referat  
Lyrik  
Rhetorik / politische Rede  
Kreatives Schreiben

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesen und Rezipieren – mit literarischen und nichtliterarischen Texten/Medien umgehen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikative Kompetenz)</li> <li>Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz, Medienkompetenz)</li> <li>Sozialkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Lese- und Rezeptionsstrategien</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sach- und Gebrauchstexte rezipieren und verfassen, sie selbstbestimmt nutzen,</li> <li>sich differenziert mit deren Strukturen, Bedeutungen und ihrer Relevanz auseinandersetzen</li> <li>und sich anderen dazu mitteilen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Texte sinnverstehend lesen</li> <li>zentrale Aussagen eines Textes (evtl. auch schriftlich) wiedergeben</li> <li>Strategien zur Textaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte, Aussagen und Gedanken anwenden (z.B. das Feststellen und Hervorheben von Schlüsselinformationen, Texte strukturieren)</li> <li>Texte detailliert verstehen</li> <li>individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen/Rezipieren entstehen, zum Ausdruck bringen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beschreiben (Vorgangs- oder Gegenstandsbeschreibung) oder Berichten/ Schreibformen: sachliches Schreiben</li> <li>Lexika, Nachschlagewerke, Internet benutzen und Informationen entnehmen</li> <li>Informationen nach Schlüsselbegriffen ordnen (Mind-Map)</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>			
Fünf-Schritt-Lesemethode, Randmarkierungen anfertigen/Marginalien, Schlüsselwörter finden, Sinnabschnitte, W-Fragen			Bibliotheksbesuch zur Leseförderung

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben und Reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Form und Gestaltung</li> <li>Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz/Schreibkompetenz</li> <li>Sozialkompetenz/Kooperation und Teamfähigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibform Produktion eigener Texte, auch basierend auf der Kenntnis literarischer Vorlagen (z.B. Märchen, Sagen, Jugendroman)</li> <li>Schreibstrategie Spontane Textproduktion, Schreiben nach Textmustern; Einsatz verschiedener Schreibmedien (Computer) als Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeit</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählungen zu realen und fiktiven Ereignissen unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Merkmale verfassen,</li> <li>Erzählungen alleine und in Zusammenarbeit mit anderen planen, schreiben und überarbeiten,</li> <li>Erzählungen dem jeweiligen Zweck und Thema entsprechend adressatenbezogen gestalten und reflektieren.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erzählungen planen, schreiben und überarbeiten (Nacherz.)</li> <li>Textsortenmerkmale (Erlebnis-, Abenteuer-, Fantasieerzählung)</li> <li>Gliederung und Spannungsaufbau (Tempuswechsel, wörtl. Rede)</li> <li>Erzählperspektive / Perspektivenwechsel</li> <li>Verhalten von Personen der Handlung beurteilen; Personen charakterisieren (mdl.)</li> <li>Themenverwandte Erzählungen vergleichen</li> <li>Erzählungen spannend vorlesen (Vorlesewettbewerb in Klasse 6)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz des Computers im Rahmen des Methodentrainings</li> <li>Rezeption einer Ganzschrift</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellen eines Sammelbandes von Erzählungen</li> <li>Lesetagebuch</li> <li>Veröffentlichung von Erzählungen in der Schülerzeitung EULE</li> <li>Theaterbesuch</li> <li>Szenisches Spielen und Interpretieren</li> </ul>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0f0ff;">                 Buchvorstellungen             </div>	

Lehrbuchverweise: PAUL D 5: S. 218-243; PAUL D 6: S. 210-223

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache als Ordnung und System</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Gestaltung</li> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> <li>• Norm und Wandel</li> </ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltfelder:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkompetenz (bes. Arbeitskompetenz) Auswahl und Anwendung von Lernstrategien und Lernmethoden</li> <li>• Sprachkompetenz (bes. Schreibkompetenz)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibform/ Sprachformen und Sprachstrukturen (Analyseverfahren)</li> </ul>
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>
<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzglieder als Bausteine des Satzes bestimmen,</li> <li>• Satzglieder regelrecht anwenden,</li> <li>• dabei grundlegende Fachtermini verwenden und</li> <li>• mit Wörtern, Sätzen und Texten spielerisch umgehen.</li> </ul>		<p>KLASSE 5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Subjekt</li> <li>• Prädikat</li> <li>• Objekt</li> <li>• Attribut</li> </ul> <p>KLASSE 6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adverbiale Bestimmung</li> <li>• Absprache mit Latein</li> </ul>
<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>		<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farben zum Unterstreichen von Satzgliedern in Absprache mit Latein</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Klasse 6: Einführung des Präpositionalobjekts in Absprache mit Latein</li> <li>• Lehrbuchverweise: PAUL D 5 - S. 263-275 – PAUL D 6 - S. 194-203</li> </ul>		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte/ Inhaltsfelder:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben und Reflektieren</li> <li>Sprache als Ordnung und System</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibnorm: Schriftsprachliche Korrektheit/Fehlervermeidung-/korrektur</li> <li>Schreibform: in gut lesbarer Handschrift schreiben</li> </ul>
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz: Schreibkompetenz/Hörkompetenz</li> <li>Lernkompetenz: Problemlösekompetenz</li> <li>Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit/Rücksichtnahme/ Solidarität</li> </ul>		
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in gut lesbarer Handschrift schreiben,</li> <li>Wortverlängerungsproben durchführen,</li> <li>Wortverwandtschaften identifizieren und für die korrekte Schreibweise nutzen,</li> <li>Wörter bilden,</li> <li>Merkwörter sammeln/ lernen,</li> <li>mit dem Wörterbuch arbeiten,</li> <li>deutlich sprechen.</li> </ul>	Unterscheidung von b-p } k-ck } gleich und ähnlich klingenden Konsonanten z-tz } d-t } f-v } e-ä } eu-äu } gleich und ähnlich klingenden Vokalen	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Diktatformen</li> <li>unterschiedliche Formen der Überprüfung</li> <li>Berücksichtigung heterogener Leistungsvoraussetzungen und Lerntempi</li> <li>Aussprache- und Hörtraining</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung von Lernwegen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Laufdiktat, Partnerdiktat</li> <li>Lückentext vs. Komplett-Diktat</li> <li>Arbeit mit Fehler bzw. Merkwortkartei</li> <li>Wörterbucharbeit</li> <li>Lernpaten</li> </ul>		Arbeit mit dem Wörterbuch

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Lesen und Rezipieren</li> <li>• Mit literarischen Texten umgehen</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Gestaltung</li> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• personale Kompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> <li>• Sprachkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Texte rezipieren</li> <li>• Redebeiträge leisten</li> <li>• Mit Texten produktiv umgehen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte inhaltlich verstehen,</li> <li>• die Form von Gedichten untersuchen und benennen können,</li> <li>• in Auswahl sprachliche Bilder entschlüsseln,</li> <li>• eigene lyrische Texte verfassen,</li> <li>• ein Gedicht wirkungsvoll vortragen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundstimmung/das lyrische Ich erschließen</li> <li>• Sprachliche Bilder: Personifikation, Vergleich, Metapher</li> <li>• Form: Strophe und Verse, Metrum (Jambus, Trochäus, Anapäst, Daktylus), Reim (umarmend, Paarreim, Kreuzreim)</li> <li>• Gedichte auswendig lernen und vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Gedicht pro Schuljahr auswendig lernen lassen</li> <li>• Gedichte als Hörerlebnis gestalten</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unsinnsgedichte / Sprachspielereien - mit eigenem kreativen Schreiben (Schüttelreim, Anagramm, Bildgedichte, Palindrome ... )</li> <li>• Verfilmen von Gedichten</li> <li>• Vertonen/Singen von Gedichten</li> <li>• Malen zu Gedichten (s. sprachliche „Bilder“)</li> <li>• Lyrischer Abend als Schulveranstaltung</li> </ul>			



<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Sprache als Ordnung und System</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Norm und Wandel</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität</li> <li>• Lernkompetenz: Problemlösekompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibnormen</li> <li>• in gut lesbarer Handschrift schreiben</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b> <b>Unsere Lernenden können ...</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• für andere in gut lesbarer Handschrift schreiben,</li> <li>• s-Laute durch Lesen und Zuhören unterscheiden,</li> <li>• s-Laute mithilfe von Regeln und Tipps unterscheiden,</li> <li>• Regeln und Tipps in unterschiedlichen Übungen und Texten anwenden,</li> <li>• eigene Regeln und Tipps ableiten,</li> <li>• grammatikalisches Wissen anwenden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• s – ss – ß</li> <li>• das/dass</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Diktatformen</li> <li>• Aussprache-/Hörtraining</li> <li>• unterschiedliche Formen der Überprüfung der Richtigkeit der Texte</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eigener Diktate</li> <li>• Wörterbucharbeit</li> <li>• Lernpaten</li> </ul>		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Sprache als Ordnung und System</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Norm und Wandel</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität</li> <li>• Lernkompetenz: Problemlösekompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibnormen</li> <li>• in gut lesbarer Handschrift schreiben</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für andere in gut lesbarer Handschrift schreiben,</li> <li>• Groß- und Kleinschreibung mithilfe von Regeln und Tipps unterscheiden,</li> <li>• Regeln und Tipps in unterschiedlichen Übungen und Texten anwenden,</li> <li>• eigene Regeln und Tipps ableiten,</li> <li>• grammatikalisches Wissen anwenden.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großschreibung von Satzanfängen</li> <li>• Groß- oder Kleinschreibung verschiedener Wortarten</li> <li>• Groß- oder Kleinschreibung von Zeitangaben</li> <li>• Nominalisierungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Diktatformen</li> <li>• unterschiedliche Formen der Überprüfung der Richtigkeit der Texte</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eigener Diktate</li> <li>• Wörterbucharbeit</li> <li>• Lernpaten</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Sprache als Ordnung und System</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Norm und Wandel</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz: Problemlösekompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibnormen</li> <li>• in gut lesbarer Handschrift schreiben</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>  <b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmisches Silbieren,</li> <li>• Mitsprechstrategie,</li> <li>• Silbenbögenstrategie,</li> <li>• Morphemsegmentierung,</li> <li>• Ableitungsstrategien.</li> <li>• und Regeltraining</li> </ul> <p style="text-align: center;">... anwenden.</p>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Groß- und Kleinschreibung</li> <li>• Phonologische Regelmäßigkeiten (sp, st, qu...)</li> <li>• stimmhafte und stimmlose Konsonanten</li> <li>• offene und geschlossene Vokale</li> <li>• Ableitung ä, äu</li> <li>• Silben h</li> <li>• Konsonantendopplung</li> <li>• Dehnung (ie, h, Doppelvokal)</li> <li>• Vormorpheme</li> <li>• Auslautverhärtung</li> <li>• Ausnahmen</li> </ul>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreiblehrgang nach Carola Reuter-Liehr</li> <li>• Marburger Rechtschreibtraining nach Schulte-Körne</li> <li>• Basis und Aufbaustraining LRS nach Horch-Enzian</li> <li>• und anderes Material aus der LRS-Bibliothek</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:</b>		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben: Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und dem Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SK)</li> <li>• Sprechen und Zuhören: Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SPK)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Konzepte, Inhaltsfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibformen</li> <li>• Schreibstrategien</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personale Kompetenz (PK)</li> <li>• Sprach- bzw. Schreibkompetenz</li> </ul>			
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anschaulich innere und äußere Situationen darstellen (SK, PK SPK),</li> <li>• sich wirkungsvoll ausdrücken (Interesse wecken, Spannung erzeugen) (SK),</li> <li>• eigene Fantasien in fiktiver Weise ausdrücken (SK),</li> <li>• eigen Texte wirkungsvoll vortragen (SPK, PK),</li> <li>• fremde Texte und fremde Textvorträge in ihrer Qualität beurteilen und produktives Feedback geben (SPK).</li> </ul>		Kreative Texte sind sowohl fiktiv als auch glaubhaft; sie beziehen sich mehr oder weniger direkt auf Erlebtes. In jedem Fall sind die Texte sowohl selbstreflexiv wie auch adressatenbezogen und insofern reflektiert gestaltet im Hinblick auf z.B. Gliederung, Spannungsaufbau, Wortwahl usw. Neben dem Anfertigen solcher fiktiver, gestalteter Texte sind das Einholen von Rückmeldungen, Überarbeitung und Gestaltung des Vortrags als relevante Momente der Unterrichtsphasen zu berücksichtigen.	Im Zusammenhang mit der Rezeption von literarischen Texten verschiedener Gattungen und Formen (z.B. Erlebnis-erzählungen, Fantasiegeschichten) wird in jeder Jahrgangsstufe eine Phase kreativen Schreibens zu naheliegenden Themen oder Schreibenanlässen (z.B. Betriebspraktikum) durchgeführt. Die Gestaltung von Schreibphasen und Vortragsphasen werden bewusst reflektiert und geplant (z.B. Frage von Stehpultnutzung). Die kreativen Schreibphasen werden – wenn möglich – nicht einer Leistungsbewertung per Noten unterzogen, sondern durch konkret-inhaltliches Feedback durch Mitschüler und Lehrkraft beantwortet.
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsorientierung: Anfertigen von Aushängen, „Markt“, Textsammlungen in Heftform, ggf. illustriert, Veröffentlichung in der Schülerzeitung „Eule“ oder im Jahrbuch „Dilthey-Kastanie“ usw.</li> <li>• Gestaltung einer Lesung (Elterneinladung)</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen und Rezipieren</li> <li>• Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikative Kompetenz)</li> <li>• personale Kompetenz (Selbstkonzept, Selbstregulierung)</li> <li>• Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz)</li> <li>• Sozialkompetenz (Teamfähigkeit)</li> </ul>	<b>Inhaltsfelder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Rezeptionsstrategien</li> <li>• Analyseverfahren</li> <li>• Schreibstrategien</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte flüssig und sinnverstehend lesen,</li> <li>• Strategien zur Textaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte und Strukturelemente anwenden,</li> <li>• individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen entstehen, zum Ausdruck bringen und mit anderen austauschen,</li> <li>• zentrale Aussagen eines Textes sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben,</li> <li>• Aussagen mit Textstellen belegen,</li> <li>• Figuren charakterisieren, ihr Verhalten, ihre Beziehungen und Handlungsmotive untersuchen,</li> <li>• mit Texten produktiv umgehen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In jedem Schuljahr wird mindestens eine Ganzschrift gelesen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden Verfahren der Textanalyse, der Interpretation und des produktiven Umgangs mit Texten eingesetzt.</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>		
Inhaltsangabe, Lesetagebuch, Rollenspiele, szenisches Interpretieren, Filme, „Leerstellen“ ausfüllen, Perspektivenwechsel, Übernahme der Perspektive einer Figur, Stil- und Sprachanalyse		

**Fach: Deutsch    Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt: Fächerübergreifende Vorbereitung des Betriebspraktikums – PoWi - Deutsch“  
(Jg. 8, 9)    Schwerpunkt Deutsch**

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltsfelder/Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Sprechen und Zuhören</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibformen bzw. Textformen</li> <li>• Rede- und Gesprächsformen</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<p><b>Unsere Lernenden können ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in formalisierten Schreiben vorstellen und um einen Praktikumsplatz bewerben (Schwerpunkt Deutsch),</li> <li>• sich in einem zunächst fremden Kontext sinnvoll kommunikativ verhalten (Schwerpunkt Deutsch),</li> <li>• die eigenen Interessen reflektieren und eine sinnvolle Wahl des Praktikumsplatzes vornehmen und sich aufgrund von Vorwissen über betriebliche Zusammenhänge im Betrieb orientieren (Schwerpunkt PoWi, siehe „Ökonomische Bildung“).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Kriterien für formalisierte Schreiben (Geschäftsbrief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf (verschiedene Formen)</li> <li>• Dokumentieren (Sachtexte wie Bericht, Vorgangs- und Sachbeschreibung sowie Formen wertenden Schreibens)</li> <li>• Analyse und Übung von Kommunikationssituationen, die im Zusammenhang des Praktikums relevant sind (Vorstellungsgespräch, Verständigung mit Mitarbeitern usw.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstes Halbjahr 8: Textsorten Geschäftsbrief, Bewerbung, Lebenslauf</li> </ul> <p>(PoWi: Thema Betrieb, Hinweise zur Praktikumsbetriebssuche, organisatorische Vorbereitung)</p>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>		
PoWi: Vorbereitung des Betriebspraktikums siehe „Ökonomische Bildung“		Lebenslauf, Bewerbung (Textverarbeitungsprogramm)

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen und Rezipieren</li> <li>• mit literarischen Texten umgehen</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</li> </ul>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> <li>• Form und Gestaltung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		<b>Inhaltsfelder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Rezeptionsstrategien</li> <li>• Redebeiträge leisten</li> <li>• Analyseverfahren</li> <li>• Mit Texten produktiv umgehen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte sinngehend und sprechgestaltend vortragen,</li> <li>• Gedichte verstehen, den Inhalt wiedergeben,</li> <li>• die Form von Gedichten darstellen,</li> <li>• die Bildlichkeit und Wirkung darstellen,</li> <li>• die sprachliche Gestaltung analysieren,</li> <li>• Fachbegriffe anwenden,</li> <li>• eine Gedichtanalyse verfassen und überarbeiten.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien und Techniken des Textverstehens</li> <li>• Lyrisches Ich, Stimmung, Bildlichkeit</li> <li>• Form und Wirkung: Versmaß, Reimschema</li> <li>• Sprachliche Gestaltung: Personifikation, Vergleich, Metapher, Alliteration, Anapher, Parallelismus, Wiederholung, ungewöhnliche Wortbildung, Gebrauch von Adjektiven und Verben</li> <li>• Klang: Lautmalerei, Vokale, Konsonanten</li> <li>• Zeichensetzung</li> <li>• Fachbegriffe, Textbelege</li> <li>• Textanalyse</li> <li>• Kreativer Umgang mit Lyrik</li> <li>• Gedichtvortrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Gedicht auswendig lernen</li> <li>• Gedicht gestaltend vortragen</li> <li>• Schriftliche Gedichtanalyse und -interpretation</li> <li>• Kreative Textproduktion (nach inhaltlichen oder formalen Vorgaben)</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte vergleichen nach bestimmten Kriterien</li> <li>• Parallelgedicht, Gegengedicht schreiben</li> <li>• Gedicht vervollständigen, weiterschreiben</li> <li>• Stimmung mit Bildern vergleichen/ zu Gedichten Bilder gestalten</li> <li>• Lyrischer Abend, Gedichtsammlung der Klasse</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben / Schriftlichkeit</li> <li>• Lesen und Rezipieren</li> <li>• Mit literarischen Texten umgehen</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Gestaltung</li> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernkompetenz: Arbeitskompetenz</li> <li>• Sprachkompetenz: Lese- und Schreibkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Rezeptionsstrategien/Textform</li> <li>• Redebeiträge zur Interpretation und Analyse von Balladen leisten</li> <li>• Schreibform</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Inhalt von Balladen verstehen und verständlich wiedergeben,</li> <li>• die Form von Balladen untersuchen und benennen,</li> <li>• die Auswahl sprachlicher Bilder entschlüsseln,</li> <li>• Balladen wirkungsvoll vortragen,</li> <li>• bekannte Balladen verfremden,</li> <li>• eigene Balladen verfassen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Grundstimmung erschließen</li> <li>• Epische, lyrische u. dramatische Elemente benennen</li> <li>• Sprachliche Bilder (Personifikation, Vergleich, Metapher, Symbol) entschlüsseln</li> <li>• Formale Aspekte (Strophe, Verse, Metrum, Reim, Refrain, Funktion von wörtl. Rede) analysieren</li> <li>• Balladen auswendig lernen und vortragen</li> <li>• Eigene Balladen verfassen und vortragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Ballade eigener Wahl pro Schuljahr auswendig lernen lassen</li> <li>• Balladenvortrag als Hörerlebnis gestalten</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreatives Schreiben (Verfremden bekannter Balladen, Verfassen eigener Balladen)</li> <li>• Vertonen und Singen von Balladen (z.B. fächerübergreifend mit Musik)</li> <li>• Gestaltung eines Balladenbuchs mit Illustrationen (z.B. fächerübergreifend mit Kunst)</li> <li>• Balladenabend als Schulveranstaltung mit verschiedenen Präsentationsformen (Vortrag, szenische Darbietung, Gesang, Rap, Tanz)</li> </ul>			



<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren (Sprache als Ordnung und System)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Gestaltung</li> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz: Hör-, Schreib- und kommunikative Kompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Lernkompetenz: Problemlösekompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rede- und Gesprächsformen</li> <li>• Rede- und Gesprächsstrategien</li> <li>• Rede- und Gesprächskonventionen</li> <li>• Schreibformen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über eigene und andere Standpunkte sachlich, begründet und nachvollziehbar diskutieren,</li> <li>• zusammenhängend, in logischer Abfolge sprechen und dabei relevante stützende Details angemessen hervorheben,</li> <li>• Informationen und Argumente aus einem oder mehreren Texten zusammenführen und zu einem eigenen Text verarbeiten,</li> <li>• einen Text auf seine Argumentationsstruktur hin analysieren,</li> <li>• Texte mit Hilfe elementarer sprachlicher Mittel sowie Mitteln der Satzverknüpfung gestalten und dadurch Textaussagen gewichten,</li> <li>• einen eigenen, begründeten Standpunkt einnehmen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von mündlichem und schriftlichem Argumentieren</li> <li>• Aufbau einer Erörterung</li> <li>• Begriffe: These, Antithese, Pro- und Kontraargument, Beispiel, Beweis, Beleg/Zitat</li> <li>• Bewertung der Stichhaltigkeit von Argumenten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung von Kommunikationsregeln</li> <li>• Reflexion von Gesprächsverhalten</li> <li>• Textgebundene und freie Erörterung</li> <li>• Grünkorrektur</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ag „Jugend debattiert“,</li> <li>• Durchführung von (Podiums-)Diskussionen zu aktuellen Themen (auch in Verbindung mit dem Fach „Politik und Wirtschaft“)</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Sprechen und Zuhören</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibformen bzw. Textformen</li> <li>• Rede- und Gesprächsformen</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<p>Unsere Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• informative und Meinungen transportierenden Textarten in Printmedien anhand der jeweiligen Textmerkmale erkennen und analysieren,</li> <li>• unter Berücksichtigung der jeweiligen Charakteristika von Zeitungstexten eigene Texte verfassen,</li> <li>• in redaktionellen Arbeitsgruppen unterschiedlicher Zusammensetzung zielgerichtet kommunizieren,</li> <li>• Texte Korrektur lesen bzw. redigieren,</li> <li>• verschiedene Zeitungsgattungen unterscheiden,</li> <li>• den Aufbau von Tageszeitungen analysieren und beschreiben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Textsorten (sachlich informierend: Meldung, Bericht, Reportage; wertend: Glosse, Kommentar)</li> <li>• Textanalyse (auch Bildanalyse sowie Analyse des Zusammenhangs Bild – Text)</li> <li>• eigene Schreibversuche</li> <li>• Einübung und Reflexion von redeaktionellen Verständigungsprozessen als besondere Form der Teamarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung einer „Klassenzeitung“ bei Aufteilung der Klasse in 2 Redaktionsgruppen fächerübergreifend in Kooperation zwischen PoWi, Deutsch und ITG (die Koordination erfolgt durch die PoWi-Lehrkraft)</li> <li>• Die Erarbeitung im Fach Deutsch erfolgt vor dem Projekt und parallel zur Durchführung.</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>		
		kritischer Umgang mit dem Computer als Informationslieferant und Kommunikationsmedium

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte, Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben: Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und dem Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SK)</li> <li>Sprechen und Zuhören: Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SPK)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibformen</li> <li>Schreibstrategien</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Personale Kompetenz (PK)</li> <li>Sprach- bzw. Schreibkompetenz</li> </ul>			
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<p>Unsere Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anschaulich innere und äußere Situationen darstellen (SK, PK SPK),</li> <li>sich wirkungsvoll ausdrücken (Interesse wecken, Spannung erzeugen) (SK),</li> <li>eigene Fantasien in fiktiver Weise ausdrücken (SK),</li> <li>eigen Texte wirkungsvoll vortragen (SPK, PK),</li> <li>fremde Texte und fremde Textvorträge in ihrer Qualität beurteilen und produktives Feedback geben (SPK).</li> </ul>		<p>Kreative Texte sind sowohl fiktiv als auch glaubhaft; sie beziehen sich mehr oder weniger direkt auf Erlebtes. In jedem Fall sind die Texte sowohl selbstreflexiv wie auch adressatenbezogen und insofern reflektiert gestaltet im Hinblick auf z.B. Gliederung, Spannungsaufbau, Wortwahl usw. Neben dem Anfertigen solcher fiktiver, gestalteter Texte sind das Einholen von Rückmeldungen, Überarbeitung und Gestaltung des Vortrags als relevante Momente der Unterrichtsphasen zu berücksichtigen.</p>	<p>Im Zusammenhang mit der Rezeption von literarischen Texten verschiedener Gattungen und Formen (z.B. Erlebnis-erzählungen, Fantasiegeschichten) wird in jeder Jahrgangsstufe eine Phase kreativen Schreibens zu naheliegenden Themen oder Schreibenanlässen (z.B. Betriebspraktikum) durchgeführt. Die Gestaltung von Schreibphasen und Vortragsphasen werden bewusst reflektiert und geplant (z.B. Frage von Stehpultnutzung). Die kreativen Schreibphasen werden – wenn möglich – nicht einer Leistungsbewertung per Noten unterzogen, sondern durch konkret-inhaltliches Feedback durch Mitschüler und Lehrkraft beantwortet.</p>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Handlungsorientierung: Anfertigen von Aushängen, „Markt“, Textsammlungen in Heftform, ggf. illustriert, Veröffentlichung in der Schülerzeitung „Eule“ oder im Jahrbuch „Dilthey-Kastanie“ usw.</li> <li>Gestaltung einer Lesung (Elterneinladung)</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e)</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion und Wirkung</li> <li>• Norm und Wandel</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz,                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Kommunikative Kompetenz)</li> </ul> </li> <li>• Lernkompetenz (Arbeitskompetenz, Problemlösekompetenz)</li> <li>• Sozialkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibnormen und Sprachnormen</li> <li>• Schreibformen und Strukturen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<p><b>Unsere Lernenden können ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln und grammatischen Wissen anwenden,</li> <li>• die Funktion von Sprache reflektieren, mit Sprache experimentieren, sie mit geeigneten Proben untersuchen und somit in Ansätzen als „Ordnung und System“ verstehen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fachbegriffe verwenden</li> <li>• Aktiv/Passiv: Formen erkennen und sicher gebrauchen; kommunikative Funktion der genera verbi kennen und anwenden</li> <li>• Gliedsätze: Satzglieder in Gliedsätze umformen und umgekehrt; verschiedene Arten von Gliedsätzen unterscheiden; Wdh. und Ergänzung der Adverbialbestimmungen, Lokal-, Temporal-, Kausal-, Final-, Konditional-,Konzessiv-, Modalsatz</li> <li>• Zeichensetzung zwischen Haupt und Gliedsätzen und Gliedsätzen kennen und anwenden</li> <li>• Attribut als Teil eines Gliedsatzes: Adjektiv, Genitiv und Präpositionalattribut</li> <li>• Modalverben und –adverbien: Absichten verdeutlichen, an Formulierungen arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatische Strukturen im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch überprüfen</li> <li>• Sprache mithilfe geeigneter Proben und Verfahren untersuchen</li> <li>• integrativer Grammatikunterricht</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationenlernen</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben / Lesen und Rezipieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Form und Gestaltung</li> <li>Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Personale Kompetenz (Konzentration auf den Arbeitsprozess)</li> <li>Sprachkompetenz und Lesekompetenz</li> <li>Lernkompetenz (das Schreiben als Lernprozess nutzen)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibstrategie: Methoden zur Informationsentnahme von Sachtexten und fiktionalen Texten; Unterscheidung und richtige Verwendung der verschiedenen Modi, insbesondere der Konjunktivformen</li> <li>Schreibform: Verfassen von Inhaltsangaben und Protokollen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>mehrere strukturierende Methoden zur Zusammenfassung von Texten anwenden,</li> <li>zentrale Aspekte/Informationen eines Textes bzw. des Gehörten zusammenführen/strukturieren und diese in eigenen Worten wiedergeben</li> <li>eine Inhaltsangabe verfassen,</li> <li>die Regeln der indirekten Rede gezielt anwenden,</li> <li>nach erfolgter Vorstrukturierung ein Ergebnis- und ein Verlaufsprotokoll anfertigen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verschiedene Methoden der Textzusammenfassung, z.B. Abschnitte mit Überschriften versehen, „Spickzettel“ erstellen, Mindmap anfertigen, Inhalt tabellarisch ordnen, Fragen zum Text formulieren etc.</li> <li>Konjunktiv I und II zur Kennzeichnung der indirekten Rede</li> <li>Vorbereitend Stichwortzettel und eine Informationssammlung zum korrekten Protokollieren erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schrittweise Erarbeitung der einzelnen Elemente einer Inhaltsangabe</li> <li>Inhaltswiedergabe der Sachtexte und literarischen Texte</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>Inhaltsangabe auf zusätzliche Medien ausweiten, z.B. Film</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren (Sprache als Ordnung und System)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Norm und Wandel</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität</li> <li>• Lernkompetenz: Problemlösekompetenz</li> </ul>		<b>Inhaltsfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibnormen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für andere in gut lesbarer Handschrift schreiben,</li> <li>• grammatikalisches und Rechtschreibwissen der Klasse 5 und 6 anwenden,</li> <li>• Verbindungen und Ableitungen zwischen Wörtern der erlernten Fremdsprachen und dem Deutschen erkennen und für Rechtschreibung und Wortbedeutung nutzbar machen,</li> <li>• mit Abschluss Klasse 8 sämtliche Kommaregeln anwenden.</li> </ul>		<b>Zeichensetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung 5/6 (Aufzählung, Anrede/Ausruf, Apposition, Satzreihe/ Satzgefüge, wörtliche Rede)</li> <li>• neu: Systematisierung Nebensätze (Adverbialsätze, Objekt/Subjektsätze, Relativsätze, Infinitivgruppe)</li> </ul> <b>Rechtschreibung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung und Erweiterung 5/6 (Dehnung/Schärfung/s-ss-ß/Nominalisierung/Groß-Kleinschreibung)</li> <li>• neu: Zusammen-/Getrennschreibung, Fremdwörter</li> <li>• Silbentrennung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Diktatformen</li> <li>• unterschiedliche Formen der Überprüfung der Richtigkeit von Texten (z.B. Grünkorrektur)</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen: Fächerübergreifender Unterricht:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eigener Diktate</li> <li>• Wörterbucharbeit / etymologisches Lexikon</li> <li>• Lernplakate</li> <li>• Erstellung eines eigenen „Wörterbuchs“ (fächerübergreifend)</li> <li>• Fächerübergreifende Wortschatzarbeit</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e)</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Sprache als Ordnung und System</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Norm und Wandel</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz: Schreibkompetenz, Hörkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz: Problemlösekompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibnormen</li> <li>• in gut lesbarer Handschrift schreiben</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<p><b>Unsere Lernenden können...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rhythmisches Silbieren,</li> <li>• Mitsprechstrategie,</li> <li>• Silbenbögenstrategie,</li> <li>• Morphemsegmentierung,</li> <li>• Ableitungsstrategien und</li> <li>• Regeltraining</li> </ul> <p style="text-align: center;">... <b>anwenden,</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung des Stoffes 5/6</li> <li>• Groß- und Kleinschreibung (Nominalisierung)</li> <li>• Zusammen- und Getrennschreibung</li> <li>• Fremdwörter</li> <li>• Ausnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basis- und Aufbautraining LRS nach Horch-Enzian</li> <li>• roter LRS-Ordner</li> <li>• weiteres Material aus der LRS-Bibliothek</li> </ul>
<b>Individuelle Unterrichtsgestaltung</b>			

<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen und Rezipieren</li> <li>• Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikative Kompetenz)</li> <li>• personale Kompetenz (Selbstkonzept, Selbstregulierung)</li> <li>• Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz)</li> <li>• Sozialkompetenz (Teamfähigkeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Rezeptionsstrategien</li> <li>• Analyseverfahren</li> <li>• Schreibstrategien</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<p>Unsere Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Textaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte und Strukturelemente anwenden,</li> <li>• individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen entstehen, zum Ausdruck bringen und mit anderen austauschen,</li> <li>• die Struktur eines aristotelischen/epischen Dramas erkennen bzw. unterscheiden,</li> <li>• Dramenpassagen sinngestaltend vorlesen (Regieanweisungen) und inhaltlich zusammenfassen,</li> <li>• die äußere und innere Struktur und sprachliche Form eines Dramas erkennen,</li> <li>• zentrale Aussagen eines Textes sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben,</li> <li>• Aussagen mit Textstellen belegen,</li> <li>• Figuren charakterisieren, ihr Verhalten, ihre Beziehungen und Handlungsmotive untersuchen.</li> </ul>	<p>In diesem Schuljahr wird ein Drama gelesen. Begrifflichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau der Handlung</li> <li>• Konflikt</li> <li>• Freie Rhythmen, Versmaß, Reimschema, Redeanteile, Sprache</li> <li>• Figurenkonstellation</li> <li>• -Zitattechnik</li> <li>• Raum/Zeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden Verfahren der Textanalyse, der Interpretation und des produktiven Umgangs mit Texten eingesetzt.</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>		
<p>szenisches Interpretieren, Filme, „Leerstellen“ ausfüllen, Perspektivenwechsel, Übernahme der Perspektive einer Figur, Stil- und Sprachanalyse, Theaterbesuche</p>		



<b>Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben/Schriftlichkeit</li> <li>• Sprechen und Zuhören</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibformen bzw. Textformen</li> <li>• Rede- und Gesprächsformen</li> <li>• Form und Gestaltung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz</li> <li>• Personale Kompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<p><b>Unsere Lernenden können ...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel der Information, Meinungsbildung, Unterhaltung und Werbung erkennen,</li> <li>• den Sprachgebrauch im Fernsehen und Internet verstehen,</li> <li>• Werbung analysieren,</li> <li>• Autorenstandpunkte erkennen,</li> <li>• medienkritische Positionen wiedergeben,</li> <li>• einen eigenen kritischen Standpunkt entwickeln.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Textsorten und Fernsehbeiträgen (z.B. Nachrichtensendungen verschiedener Sender) auf Wortwahl und Satzbau hin</li> <li>• Bedeutung der Aufmachung, journalistische Textformen, filmtechnische Mittel als Voraussetzung für die Bewertung von Bildfunktionen (Perspektive, Montage, Beleuchtung, Verhältnis Text-Bild),</li> <li>• Analyse von Redeanteilen, Gesprächsrollen, Körpersprache etc.</li> <li>• eigene Produktionsversuche (Nachrichten, Werbung etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vgl. Thema „Zeitung“ Jg. 7/8</li> <li>• Einsatz des Computers</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>		
		<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; background-color: #e0f0ff;">                 Filmanalyse             </div>

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>	<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen und Rezipieren</li> <li>• Schreiben</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren (Sprache als Ordnung und System)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz (Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikative Kompetenz)</li> <li>• personale Kompetenz (Selbstkonzept, Selbstregulierung)</li> <li>• Lernkompetenz (Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz)</li> <li>• Sozialkompetenz (Teamfähigkeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Rezeptionsstrategien</li> <li>• Analyseverfahren</li> <li>• Schreibstrategien</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>	<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte flüssig und sinnverstehend lesen,</li> <li>• Strategien zur Textaufnahme für die Erschließung zentraler Inhalte und Strukturelemente anwenden,</li> <li>• individuelle Vorstellungen und Empfindungen, die beim Lesen entstehen, zum Ausdruck bringen und mit anderen austauschen,</li> <li>• zentrale Aussagen eines Textes sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben,</li> <li>• äußere und innere Handlung differenzieren,</li> <li>• Figuren charakterisieren, ihr Verhalten, ihre Beziehungen und Handlungsmotive untersuchen,</li> <li>• Voraussetzungen für Gelingen und Mislingen von Kommunikation erkennen und mithilfe eines Kommunikationsmodells erklären,</li> <li>• Aussagen mit Textstellen belegen,</li> <li>• mit Texten produktiv umgehen.</li> </ul>	<p>In jedem Schuljahr wird eine Ganzschrift oder Kurzgeschichten gelesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau, Struktur, Erzählperspektive, Erzählhaltung</li> <li>• Sprache als Kommunikationsmittel/Kommunikationsmodell (z.B. Watzlawick, Schulz von Thun)</li> <li>• Zitattechnik</li> </ul>	<p>Es werden Verfahren der Textanalyse, der Interpretation und des produktiven Umgangs mit Texten eingesetzt.</p>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>		
Inhaltsangabe, szenisches Interpretieren, Filme, „Leerstellen“ ausfüllen, Perspektivenwechsel, Übernahme der Perspektive einer Figur, Stil- und Sprachanalyse		

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen/Zuhören</li> <li>• Lesen und Rezipieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Form und Gestaltung</li> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz: Hör-, Schreib- und kommunikative Kompetenz</li> <li>• Sozialkompetenz: Kooperationsfähigkeit</li> <li>• Lernkompetenz: Problemlösekompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rede- und Gesprächsformen</li> <li>• Rede- und Gesprächsstrategien</li> <li>• Rede- und Gesprächskonventionen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsquellen kennen, nutzen und kritisch auf ihren Informationswert analysieren,</li> <li>• Sachinformationen adressatenbezogen aufarbeiten und vor einer größeren Gruppe präsentieren,</li> <li>• zusammenhängend, in logischer Abfolge sprechen und dabei relevante stützende Details angemessen hervorheben,</li> <li>• durch Gestik und Mimik sowie durch Hilfsmittel der Veranschaulichung den eigenen Vortrag gestalten,</li> <li>• eigene und fremde Leistungen einschätzen und beurteilen sowie adressatenbezogene Rückmeldungen geben.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sammlung und Exzerpieren von Informationen zu einem selbst gewählten oder vorgegebenen Thema</li> <li>• Analyse von Körpersprache</li> <li>• Hilfsmittel der Veranschaulichung (z.B. Tafel, Folie, Bilder)</li> <li>• Entwicklung von Bewertungskriterien für ein Referat</li> <li>• Feedbackregeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung von Kommunikationsregeln</li> <li>• Reflexion von Gesprächsverhalten</li> <li>• Einsatz des Computers zur Gestaltung und Recherche</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Gestaltung von Lernwegen:</b>			
vgl. Lehrbuch P.A.U.L. D 9			Literaturangaben, Zitieren, Literaturverzeichnis

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen und Rezipieren</li> <li>• mit literarischen Texten umgehen</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> <li>• Form und Gestaltung</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Rezeptionsstrategien</li> <li>• Redebeiträge leisten</li> <li>• Analyseverfahren</li> <li>• Mit Texten produktiv umgehen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte sinngehend und sprechgestaltend vortragen,</li> <li>• Gedichte verstehen, den Inhalt wiedergeben,</li> <li>• epochen- oder motivgeschichtliche Gemeinsamkeiten/Unterschiede benennen,</li> <li>• die Form von Gedichten darstellen,</li> <li>• die Bildlichkeit und Wirkung darstellen,</li> <li>• die sprachliche Gestaltung analysieren,</li> <li>• Fachbegriffe anwenden,</li> <li>• eine Gedichtinterpretation verfassen und überarbeiten,</li> <li>• eigene Aussagen am Text belegen (Zitattechnik!),</li> <li>• Funktion und Wert von Lyrik diskutieren.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien und Techniken des Textverstehens</li> <li>• Lyrisches Ich, Stimmung, Bildlichkeit</li> <li>• Form und Wirkung: Versmaß, Reimschema, Strophen- und Gedichtform</li> <li>• Sprachliche Mittel in Anlehnung an das Deutschbuch</li> <li>• Zeichensetzung</li> <li>• Fachbegriffe, Textbelege</li> <li>• Textanalyse</li> <li>• Kreativer Umgang mit Lyrik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Gedichtanalyse und –interpretation</li> <li>• Zitattechnik</li> <li>• Kreative Textproduktion (nach inhaltlichen oder formalen Vorgaben)</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gedichte vergleichen nach bestimmten Kriterien</li> <li>• Parallelgedicht, Gegengedicht schreiben</li> <li>• Gedicht vervollständigen, weiterschreiben</li> <li>• Stimmung mit Bildern vergleichen/ zu Gedichten Bilder gestalten</li> <li>• Lyrischer Abend, Gedichtsammlung der Klasse</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b>		<b>Inhaltliche Konzepte:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprechen/Zuhören</li> <li>• Lesen und Rezipieren</li> <li>• Schreiben</li> <li>• mit literarischen und nicht literarischen Texten umgehen</li> <li>• Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständigung und Auseinandersetzung</li> <li>• Form und Gestaltung</li> <li>• Norm und Wandel</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltsfelder:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkompetenz</li> <li>• Lernkompetenz</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Rezeptionsstrategien</li> <li>• Redebeiträge leisten</li> <li>• Analyseverfahren</li> <li>• Mit Texten produktiv umgehen</li> </ul>	
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an einem Beispiel sprachliche Strategien der Beeinflussung untersuchen,</li> <li>• historische Einflüsse aufdecken,</li> <li>• über Sprache transportierte Ideologie erkennen,</li> <li>• die Form und Struktur erkennen,</li> <li>• die Wirkung darstellen,</li> <li>• die sprachliche Gestaltung analysieren,</li> <li>• Fachbegriffe anwenden,</li> <li>• eine Redeanalyse verfassen und überarbeiten,</li> <li>• eigene Aussagen am Text belegen (Zitattechnik!),</li> <li>• eine eigene Rede verfassen.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normen, Rollenzwänge, Machtverhältnisse, Tabus und Zensur</li> <li>• Ideologiebesetzte Begriffe, Phrasen, Schlagwörter, Euphemismus, Verschleierungen, Polemik, Suggestion, Demagogie, Ironie</li> <li>• Form und Wirkung</li> <li>• Rhetorische Mittel in Anlehnung an das Deutschbuch</li> <li>• Fachbegriffe, Textbelege</li> <li>• Textanalyse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Redeanalyse</li> <li>• Zitattechnik</li> <li>• Textproduktion (nach inhaltlichen oder formalen Vorgaben)</li> </ul>
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Arten von Reden</li> <li>• Rede/Gegenrede schreiben und vortragen</li> <li>• Geschlechtsspezifisches Sprachverhalten untersuchen</li> <li>• Redeanteile, Gesprächsrollen, Körpersprache analysieren</li> </ul>			

<b>Kompetenzbereich(e)</b> <b>Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben: Die Lernenden können Texte im Rahmen einer kommunikativen Schreibkultur dem Zweck und dem Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SK)</li> <li>• Sprechen und Zuhören: Die Lernenden können Rede- und Gesprächssituationen dem Zweck und Thema entsprechend adressatengerecht gestalten und reflektieren (SPK)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Konzepte, Inhaltsfelder:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreibformen</li> <li>• Schreibstrategien</li> </ul>	
<b>Überfachliche Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personale Kompetenz (PK)</li> <li>• Sprach- bzw. Schreibkompetenz</li> </ul>			
<b>Inhaltbezogene Kompetenzen:</b>		<b>Inhaltliche Konkretisierung:</b>	<b>Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:</b>
<b>Unsere Lernenden können ...</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anschaulich innere und äußere Situationen darstellen (SK, PK SPK),</li> <li>• sich wirkungsvoll ausdrücken (Interesse wecken, Spannung erzeugen) (SK),</li> <li>• eigene Fantasien in fiktiver Weise ausdrücken (SK),</li> <li>• eigen Texte wirkungsvoll vortragen (SPK, PK),</li> <li>• fremde Texte und fremde Textvorträge in ihrer Qualität beurteilen und produktives Feedback geben (SPK).</li> </ul>		Kreative Texte sind sowohl fiktiv als auch glaubhaft; sie beziehen sich mehr oder weniger direkt auf Erlebtes. In jedem Fall sind die Texte sowohl selbstreflexiv wie auch adressatenbezogen und insofern reflektiert gestaltet im Hinblick auf z.B. Gliederung, Spannungsaufbau, Wortwahl usw. Neben dem Anfertigen solcher fiktiver, gestalteter Texte sind das Einholen von Rückmeldungen, Überarbeitung und Gestaltung des Vortrags als relevante Momente der Unterrichtsphasen zu berücksichtigen.	Im Zusammenhang mit der Rezeption von literarischen Texten verschiedener Gattungen und Formen (z.B. Erlebnis-erzählungen, Fantasiegeschichten) wird in jeder Jahrgangsstufe eine Phase kreativen Schreibens zu naheliegenden Themen oder Schreibenanlässen (z.B. Betriebspraktikum) durchgeführt. Die Gestaltung von Schreibphasen und Vortragsphasen werden bewusst reflektiert und geplant (z.B. Frage von Stehpultnutzung). Die kreativen Schreibphasen werden – wenn möglich – nicht einer Leistungsbewertung per Noten unterzogen, sondern durch konkret-inhaltliches Feedback durch Mitschüler und Lehrkraft beantwortet.
<b>Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsorientierung: Anfertigen von Aushängen, „Markt“, Textsammlungen in Heftform, ggf. illustriert, Veröffentlichung in der Schülerzeitung „Eule“ oder im Jahrbuch „Dilthey-Kastanie“ usw.</li> <li>• Gestaltung einer Lesung (Elterneinladung)</li> </ul>			